

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Nouvelles de France. Deutsche Ausgabe. 1947-1948 1947

401 (18.1.1947)

SAMSTAG
18.
JANUAR
1947
3. Jahrgang
No 401
30 Pfennig

Nouvelles de France

NACHRICHTENBLATT

DIREKTION
REDAKTION
ADMINISTRATION
Mühlstraße 4
KONSTANZ
ANZEIGEN:
Agence Havas
Maximilien 4
KONSTANZ
und
Nebenbüros

Beispiel einer Demokratie

FRANKREICH gibt seit seiner Befreiung der Weltöffentlichkeit geradezu ein Musterbeispiel dafür, wie eine Demokratie, deren politisches Leben durch einen Weltkrieg aufs schwerste beeinträchtigt worden ist, sich wieder faßt, sich wieder aufrichtet, seine parlamentarischen Einrichtungen von Grund auf erneuert, seine staatliche Hierarchie neu bildet und aufbaut, um schließlich mittels feststehender demokratischer Formen und traditioneller Sitten das Provisorium überwinden zu haben und zu seiner endgültigen, aber erneuerten Gestalt zurückgelangt zu sein.

Die Wahl des Präsidenten der Republik stellt die Endphase eines reifungsähnlichen Mechanismus dar. Er begann mit der Bildung der ersten provisorischen Regierung, führte über die Wahl zweier aufeinanderfolgender konsultierender Versammlungen und die Schaffung einer neuen Verfassung und brichte die Wahl der endgültigen beiden Kammern, die nun, schon auf Grund der neuen, von der Gesamtheit des Volkes angenommenen Verfassung, durch ihre Wahl den Schlüsselstein gesetzt haben. In keinem Augenblick war die Demokratie in Gefahr oder auch nur bedroht, in keinem Augenblick konnte von der Unterdrückung einer Gruppe durch eine andere auch nur irgendwie die Rede sein. Freie Wahlen und Abstimmung entschieden auf jeder Etappe.

Es genügt, sich den „Film“ des Verlaufs der Wahl des Staatsoberhauptes vorzustellen, um einen Eindruck davon zu gewinnen, wie gefestigt der Bestand der französischen Demokratie ist, gestützt durch Traditionen, Einrichtungen und die Verankerung im allgemeinen Volksgemütes. Dem repräsentativen Rahmen der Wahl des höchsten Beamten der Republik stellte der Kongress des Schlosses von Versailles mit seinen Traditionen, die jedem Franzosen bewußt sind, hier versammeln sich verfassungsgemäß die Mitglieder der Nationalversammlung und des Rates der Republik. Vorher hatten die Fraktionen Kandidaten bestimmt. Noch kurz vor Eröffnung der Sitzung hatten sich die Kommunisten in einem Versailer Theateraal entschlossen, für den Kandidaten der Sozialisten, Vincent Auriol, zu stimmen, um — wie es mitteilten — der Wahl den „Charakter einer nationalen und republikanischen Sammlung“ zu geben. Auch die „Republikanische Volkspartei“ hatte noch kurz vorher sich versammelt, um sich für die Beibehaltung der Kandidatur von Champagnère de Ribes erneut zu entscheiden.

Trommelwirbel kündigten den Einzug des Kammerpräsidenten Vincent Auriol in den Kongressaal an. Feierlichkeit erfüllte den Raum, in dem nicht nur die Abgeordneten, sondern auch das diplomatische Korps, die Minister und Staatssekretäre und ein zahlreiches Publikum sich in Logen und Galerien versammelt hatte. Nach der Verlesung hat die Wahl des Präsidenten nur alle sieben Jahre stattfinden; diese Wahl aber war noch dadurch ausserordentlich ausgezeichnet, daß sie die Wahl des ersten Präsidenten der IV. Republik darstellte.

Die Sitzung begann mit der Verlesung der Artikel der neuen Verfassung, die sich mit der Wahl des Staatsoberhauptes befassen. Demokratie ist nicht Willkür, sondern die auf den Volkswillen gebaute Ordnung. Dann wurde der Wahlmodus, der nicht in der Verfassung steht, beschlossen: die Mehrheit ist für die geheime Abstimmung, bei welcher die absolute Mehrheit entscheiden wird. Zur Abstimmung werden die Abgeordneten einzeln aufgerufen. Das Los entscheidet, welcher Anfangsbuchstabe begehren soll. Der Buchstabe L wird gezogen. Alle erinnern sich, daß auch 1889 bei dem vorbereitenden Kongreß der Buchstabe L gezogen worden war. Dieser Zufall wird fast wie ein Symbol empfunden: Der Anschluß an die Vergangenheit ist wiederhergestellt.

(Fortsetzung Seite 4)

NACH SEINER WAHL ZUM PRÄSIDENTEN

der französischen Republik beginnt

VINCENT AURIOL

die Verhandlungen zur Regierungsbildung

W IEL konnten in unserer gestrigen Ausgabe den Bericht von der Wahl Vincent Auriols zum Präsidenten der Republik nur noch in französischer Sprache bringen. Anschließend an diese letzten Meldungen erfolgte die Verkündung der Ergebnisse durch Jacques Duclos, den ersten Vizepräsidenten der Nationalversammlung. Dann wurde die feierliche Einsetzung des neugewählten Präsidenten im Salon des Congresses vorgenommen.

Dabei überreichte Jacques Duclos dem neuen Präsidenten den authentischen Antrag aus dem Sitzungsprotokoll der Wahl. Reden wurden gehalten von Jacques Duclos und Léon Blum, auf die der Staatsoberhaupt mit bewegten Worten antwortete. Im Namen der Vereinigung der Parliamentsjournalisten hielt Georges Garreau eine Ansprache. Vincent Auriol dankte mit einigen Worten, in denen er auf seine

herbliche Verbundenheit mit seinen ehemaligen „Kollegen“ hinwies. Dann erfolgte der Anbruch durch die Büsten-Galerie, wo die republikanische Garde in großer Uniform ein Ehrenpallier bildete, während Trommelwirbel erklangen. Der neue Präsident der Republik begab sich, begleitet vom Vizepräsidenten und den Mitgliedern des Bureau der Nationalversammlung zur Cour des Princes, wo er der Wagen bestieg, um sich in der Elysée-Palast zu begeben. Am Freitagvormittag begann der Präsident der Republik die Konsultationen zur Bildung der Regierung.

DIE KONSULTATIONEN VINCENT AURIOLS
Der erste Parlamentarier, der Vincent Auriol zu sich rief, war Jacques Duclos, der Vizepräsident der Nationalversammlung. Die Konsultationen im Elysée wurden durch den Empfang von



DER ERSTE PRÄSIDENT DER IV. REPUBLIK

Guy Mollet um 10 Uhr, von Herriot um 11 Uhr und von Astier de la Vistière um 12.30 Uhr fortgesetzt. Um 13 Uhr empfing der Präsident der Republik die Mitglieder der muslimanischen Gruppe und um 18 Uhr wurde Léon Blum im Elysée empfangen.

DIE WAHL DES PRÄSIDENTEN DER NATIONALVERSAMMLUNG
Am Schluß der Sitzung der Nationalversammlung, die am Donnerstag im Kongressaal des Palais de Versailles stattfand, wurde beschlossen, daß dem Büro der Nationalversammlung überlassen bleiben sollte, das Datum der nächsten Sitzung festzusetzen. Das Büro entschied, die Abgeordneten zum 21. Januar zusammenzurufen, um die Ersatzwahl für Vincent Auriol vorzunehmen, der wegen seiner Wahl zum Staatsoberhaupt als Präsident der Nationalversammlung ausscheidet.

(Fortsetzung Seite 2)

A la conférence des suppléants L'AUTRICHE SERA APPELEE EN CONSULTATION A LONDRES

LONDRES. — Les « suppléants » espéieux pour l'Autriche, le vicomte Hood (Grande-Bretagne), le général Clark (Etats-Unis), M. Gousser (U.R.S.S.) et M. Conve de Marseille (France), ont tenu jeudi à Lancaster House leur première réunion.

Il a été décidé unanimement de décider d'appeler l'Autriche en consultation, sans toutefois qu'il ait encore été précisé quelle forme exacte sera donnée à cette consultation. D'autre part, reconnaissant la part prise par l'Autriche dans la guerre, La Yougoslavie analyse en trois points la culpabilité de l'Autriche à son égard: 1) elle accuse l'Autriche d'avoir préparé, dès avant l'Anschluss, la guerre contre la population yougoslave et la germanisation de celle-ci; 2) elle affirme la coopération volontaire de l'Autriche à l'agression contre la Yougoslavie en avril 1941; 3) elle accuse l'Autriche de crimes de guerre en Yougoslavie.

Revendications yougoslaves

Les revendications territoriales formalisées par la Yougoslavie à l'encontre de l'Autriche viennent d'être rendues publiques.

Elles comportent le rattachement à la Yougoslavie de la Slovénie, de la Carinthie et de la région slovine de la Styrie et la protection des droits nationaux des Croates de Burgenland.

Les demandes de la Yougoslavie s'appuient, précise le mémorandum, sur les déclarations faites à Moscou en octobre 1943 par les trois « Grands », qui, d'une part, prévoyaient le rétablissement d'un Etat autrichien indépendant et,

LE TOIT DU MONDE

L A géopolitique est une science bien décriée, ou plutôt une pseudo-science à en juger par l'usage qu'en a fait l'école hitlérienne de Haushofer. Pourtant, de même que l'idéal national et le socialisme demeurent valables malgré la profanation que leur infligea le national-socialisme, de même l'étude rationnelle de la configuration des continents et des mers, des distances terrestres, navales et aériennes, des grandes routes mondiales de commerce et de guerre, demeure un fondement nécessaire de toute politique internationale comme de toute stratégie. Cette étude est particulièrement féconde lorsqu'elle est associée à celle des techniques de communications. L'avion à large rayon d'action autonome a bouleversé plus profondément, en quelques années, notre vision du monde, que le navire à vapeur et les chemins de fer ne

l'avaient modifiée en un siècle. On nous a toujours dit que la terre était ronde, et nous avons tous vu des globes terrestres. Cependant nous sommes habitués, depuis notre enfance, à considérer notre planète sous l'aspect d'un planisphère, fendue en deux et étalée, à peu près fidèlement représentée le long de l'équateur, mais monstrueusement déformée au nord et au sud. C'est ce que l'appellerai « l'illusion méristorienne ». Pour l'hémisphère septentrional, en particulier, cette projection de nos cartes les plus courantes égare totalement notre esprit; tandis que l'Alaska, le Canada, le Groenland, l'Asie du Nord se dilatent et s'allongent indéfiniment, le Pôle disparaît, éclaté pour ainsi dire en blancs destins pleins de mystère. Jacques SOUSTELLE

SUITE en 6



Auf den Tag hinweg die Schiffe nach der Eiskante weiter in die Polargegend vor

Le gouvernement norvégien étudie la proposition soviétique sur la défense du Spitzberg

OSLO. — Le ministère des Affaires étrangères de Norvège a communiqué une information selon laquelle le gouvernement et le Parlement norvégiens sont en train d'étudier l'offre, faite à New-York par M. Molotov, de renouer des négociations sur la défense des intérêts économiques communs au Spitzberg.

Ceci constitue un démenti à la nouvelle annoncée il y a deux jours par l'agence Tass, selon laquelle la Norvège aurait accepté de réviser le statut de cet archipel.

Le communiqué se borne à déclarer que la Norvège est disposée à considérer la possibilité d'un accord avec l'U.R.S.S. sur l'utilisation du Spitzberg comme base militaire, mais à condition qu'un tel accord reçoive l'approbation des principaux Etats signataires du traité de 1920, notamment des Etats-Unis, de la Grande-Bretagne, de la France et des autres Etats scandinaves.

La presse norvégienne est, en tout cas, hostile à un examen bilatéral du problème.

Beispiel einer Demokratie

Das kündigt der Präsident die Eröffnung der Wahl an, Labrousse ist der erste Abgeordnete, der zur Urne gerufen wird...

Die Londoner Konferenz

LONDON. — Die für Deutschland zuständigen Stellvertreter der vier Außenminister...

Demission der Regierung Blum

PARIS. — Der französische Ministerpräsident Léon Blum hat am Donnerstagabend dem neugewählten Präsidenten der Republik...

AUSLAND Eine jüdische Exilregierung?

LONDON. — Der Vorsitzende des hebräischen Ausschusses für nationale Befreiung, Peier Bergson...

Wirtschaftsmeldungen

Keine Inflationsgefahr in der Schweiz Ueber 4 Milliarden im Notenumlauf Mehr als 100% ige Golddeckung

BERN. — Der starke Zinnschub seit die Jahresfrist-Periode hat bei den Schweizerischen Nationalbank...

Einschränkungen des Eisenbahnverkehrs im Saargebiet MAINZ. — Die Eisenbahndirektion Mainz teilt mit...

ALTRA DEMENAGEMENTS FRANCE ET COLONIES 5, Passé des Tanneurs STRASBOURG

Textil-Rationierung in Dänemark STOCKHOLM. — Als Folge der strengeren Handhabung der Einfuhrbeschränkungen...

GRANDS ET PETITS habillement chez St. REMY STRASBOURG Rue du 22 Nov

Kanadische Pelze um die Hälfte billiger OTTAWA. — Das relativ milde Wetter und der Kältestreik...

Sowjet-Union Vermehrung des Viehbestandes MOSKAU. Die TsA-Agentur meldet...

Kleine Anzeigen Franz, Familie sucht Weißbier in Besitz einer Nebenmaschine...

NOUVELLES DE FRANCE

ORLACS HÄNDE VON MAURICE RENARD

Seine Eltern glaubten, er sei verrückt geworden und waren sehr betrübt. Sie hatten in dem Sinn unrecht...

INHALT DER VORHERGEHENDEN KAPITEL Rosine Orlac begibt sich zu ihrem Schwiegervater...

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK BLB Baden-Württemberg

DEUTSCHLAND

Erklärungen Marschall Sokolowsky

KEINE WEITEREN DEMONTAGEN in der Sowjetzone

BERLIN. — Die SED hat an Marschall Sokolowsky das Ersuchen gerichtet, daß die Demontagen in der Sowjetzone endgültig eingestellt werden...

Der Bericht führt fort: 200 Großbetriebe, die Anlagen zur Demontage vorgesehen waren, werden in Sowjet-Aktionsgesellschaften umgewandelt...

Über die Schwierigkeiten, die durch die Entnahme der Reparationslieferungen aus der laufenden Produktion entstanden seien, erklärte Marschall Sokolowsky...

Offizielle deutsche Meinungen zum Friedensvertrag

BERLIN. — Politische und offizielle deutsche Kreise in Berlin hoffen, daß mindestens zwei oder vielleicht auch drei Grundskizzen des Wunsch, deutsche Experten bei der Außenminister-Konferenz zu Wort kommen zu lassen...

Marschall Sokolowsky, der Oberbefehlshaber der russischen Zone in Deutschland, hatte vor seiner Abreise nach Moskau, von wo er vor einigen Tagen zurückgekehrt ist, den Versuch gemacht, einige deutsche Persönlichkeiten und mit einigen offiziellen Vertretern der Ostzone zusammenzutreffen...

Mancha Kreise betonen auch, daß Robert Muphi, der politische Berater der amerikanischen Militärregierung in Deutschland, den Vorschlag, deutsche Experten auszuwählen, günstig beurteilt...

Die Bibliothek, die 21 500 Bände umfaßt, ist in vier großen Räumen untergebracht. Außerdem liegen rund 28 Zeitschriften und zahlreiche Tageszeitungen aus Amerika und anderen europäischen Ländern vor.

Die Landesgewerkschaftsschule für Mecklenburg-Vorpommern. BERLIN. — Aus einem Bericht des Berliner Zentrums geht hervor, daß zu nächster Zeit eine Landesgewerkschaftsschule für Mecklenburg-Vorpommern eröffnet wird...

KNUTSCHES PENCILLEN. Ein fünf amerikanisches Gelehrtes ist gelungen, synthetisches Pencilin herzustellen. Die Erfindung ist durch einen Zufall zustande gekommen...

Keine leitenden Stellen für Deutsche im Ausland

BERLIN. — Die amerikanische Militärregierung hat Kenntnis davon erhalten, daß im Widerspruch zu einer Proklamation der Alliierten Kontrollrat in einigen Fällen deutsche Staatsangehörige in die Leitung ausländischer Firmen im Ausland berufen worden sind...

Die Militärregierung erwägt zur Zeit geeignete Maßnahmen, um Verstöße gegen den Inhalt der Proklamation zu verhindern und das weitere Vorgehen in der Zukunft vorzuzugeln...

Französische Zone

Neues französisches Besatzungsgeld

BADEN-BADEN. — Um das Einfließen illegal erworbener Devisen nach Frankreich zu unterbinden, sollen vermutlich in Kürze neue „Besatzungs-Francs“ herausgegeben werden...

Theater und Konzerte

18. JANUAR BAD EN: La soirée de deux DONAUBÜSCHEN: Trio Moyse KAISERSLAUTERN: Ja, vivrai un grand amour KONSTANZ (Stadttheater, 18 Uhr): Ein Sommerhochzeit...

19. JANUAR BAD KREUZNACH: Ja, vivrai un grand amour KOBLENZ: La soirée de deux KONSTANZ (Stadttheater, 18 Uhr): Der Kirschgarten...

Das Wichtigste im Radio

SÜDWESTPUNKT (47.46 m) Alle Tage: 7, 8, 9.30 (franz.), 11, 12, 12.45 Uhr: Nachrichten

11.00 Religiöse Morgenfeier 11.45 Religiöse Musik 12.45 Französisch spricht zum deutschen Volk 14.00 Geschichten für große und kleine Kinder 14.30 Sozialistische Kleinstücken 15.00 Die Zeitschriftenstunden von Heinrich Wischmann 16.15 Opernabend: Klavier, Orgel und Chor...

18.00 Richard Wagner: „Lohengrin“ wird in Mai dieses Jahres unter der musikalischen Leitung von Otto Klemperer als Gantingstücken wieder in den Spielplan der Pariser Oper aufgenommen...

Die Filme der Woche

„PETRUS“ | „ADIEU CHERIE“

Nach Auguste Fünfschilb in Hollywood wieder Adrien Lastris die auch in Deutschland wohlbekannte Filmkünstlerin Simone Simon 1946 nach Frankreich zurück, um eine Hauptrolle in dem Film „Petra“ zu übernehmen...

Das bedeutende Film-Ereignis der Woche in der französischen Zone, Unter der Regie Raymond Bernard, präsentiert sich das Film-Lustspiel „Adieu Chérie“...

Lichtspieltheater

Programme bis zum 23. Januar

BAD-EN (Lichtspiel): Rembrandt. — (Operette): Wir machen Musik. BADEN-BADEN (Amphitheater): La cage aux renards. KALINGEN (Schwarzweid): Vom Schicksal verweht...

KONSTANZ A.B.

ODEON UNTERHALTUNGSKUNST. Donnerstags u. Donnerstags 20 bis 22 Uhr. JAZZ AUF TANZ 2 FLUGELN. Wiedereröffnung als Kabarett-Gesellschaft.

Resumé des précédents feuilletons

M. DE CROCHANS, PEINTRE D'AMES. Il faut le savoir: M. de Crochans, dans sa jeunesse, avait donné à son maître Bonnat les plus belles espérances...

LES MAINS D'ORLAC PAR MAURICE RENARD

de ses rentes en attendant de produire des chefs-d'œuvre révolutionnaires (seul-jamais?) Ils avaient raison, dans cet autre sens que, dès leur trépas, M. de Crochans s'impressa de disséminer l'argent avec une si fougueuse activité, qu'il resta bientôt seul et quasi nu, n'ayant plus que son art et un ami...

étolle, un naseau de cheval, l'œil fardé d'une hétéra. Au milieu de tout cela, — qui ambitionnait de représenter des sensations, des volontés, des souvenirs, des passions, des regrets, un accès de colère, un transport d'adieu, une crise de neurosénologie, etc., etc., — s'accrochaient de belles œuvres, chaudes et vivantes, que M. de Crochans affectait de mépriser...

LE TOIT DU MONDE

SUITE DE LA PREMIERE PAGE
Mais ce mystère est aujourd'hui dépassé. Le Pôle n'est plus le secret inviolé que les Jules Verne et les Edgar Poe pouvaient peupler à leur gré de fantômes et d'aventures.

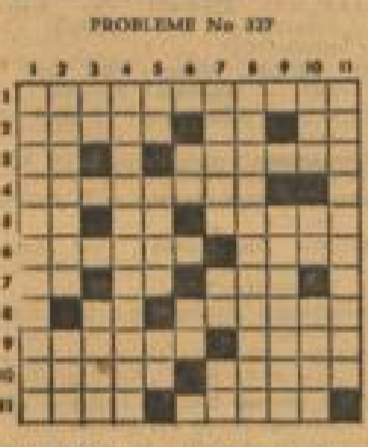


Les Américains ont tracé en huit mois d'été la route stratégique de l'Alaska. Longue de 2.900 kilomètres, elle coupe montagnes et vallées de sa bande interminable et partiellement rectiligne.

L'événement de la puissance aérienne vient lui donner une importance égale à celle des mers libres dans l'histoire de la puissance navale.

Les problèmes que le toit du monde dresse devant les appareils destinés à le franchir sont encore ardu : rigueur extrême du climat, absence d'observations météorologiques, résistance insuffisante au froid des métaux et des alliages habituellement utilisés.

MOTS CROISES



PROBLEME No 137
Horizontalement: 1. Deux géants... 2. Pile ou mine... 3. Affaire du Rhin...

Ancien régime américain...
Verticalement: 1. Ville grecque située par Byron... 2. Gros... Affaire du Rhin...

SPORTS

Nouveau succès des escrimeurs français AUX JEUX INTERALLIES DE BADEN-BADEN

Mardi, mercredi, jeudi, samedi, dimanche, 600 escrimeurs, ont disputés les éliminatoires, demi-finales et finale de championnat à l'épée.
Le Karthaus donna l'aspect curieux qu'il a déjà depuis quelques jours d'une salle de spectacle. Les habitués et les amateurs d'escrime venaient admirer les combattants.



Bernard Schmels (Belgique) International Olympique 1936-38 Champion du monde 1937



Eugène Lacroix (Belgique) 10 fois champion de Belgique militaire aux trois armes. Titulaire Olympique



Capitaine Hammond (U.S.A.) Champion de l'armée américaine (Paris)



Capitaine Stary Champion tchécoslovaque militaire au sabre 1945-46 Croquis pris sur le vif par MAR BRUHES

TOUS LES "PURS" QUALIFIES RENCONTRERONT DES "PROS" Castres et Béthune semblent favorisés
Le tirage au sort des 18èmes de finale de la Coupe de France de football avait lieu jeudi, à la salle de télévision, rue Copernic-Jay, à Paris.

Basket-Ball
STE-MARIE-DE-LA-GUELLOTIERE AMELIORE SON CLASSEMENT POUR LE CHALLENGE MUHR
Hier soir, au Palais des Sports, pour le challenge Alan Muhr, Championnat était opposé à Ste-Marie-de-la-Guelloitière.

nière heure... dernière heure... dernière heure... der

Les consultations de M. Vincent Auriol

12 h. 15. — M. Joseph Laniel, président du groupe P.R.L. à l'Assemblée nationale, est introduit à son tour auprès de M. Vincent Auriol.

M. VINCENT AURIOL S'EST INSTALLE A L'ELYSEE
PARIS. — M. Vincent Auriol, accompagné des collaborateurs dont il s'était entouré à la présidence de la Chambre, s'est installé à l'Élysée.

Au Palais-Bourbon
L'atmosphère est grande dans les couloirs du Palais-Bourbon au cours de cet après-midi de vendredi. La crise ministérielle est l'objet de toutes les conversations.

L'Assemblée nationale se réunira le 21 janvier pour élire son nouveau président

PARIS. — La conférence des présidents de groupe, qui s'est réunie sous la présidence de M. Jacques Ducloux, a décidé que l'Assemblée nationale serait convoquée le mardi 21 janvier pour l'élection d'un nouveau président.

M. de Gasperi serait porteur du traité de paix

ROME. — On apprend dans les milieux diplomatiques de la capitale italienne que M. de Gasperi, qui est rentré jeudi matin de son voyage aux Etats-Unis, serait porteur du traité de paix qui doit être signé avec l'Italie.

Retour à Alger de M. Chataigneau

PARIS. — M. Yves Chataigneau, gouverneur général de l'Algérie, a quitté Paris pour Alger où il va rejoindre son poste. Il était accompagné de Mme Chataigneau et du colonel Lassez, directeur de son cabinet militaire.

Rappel de l'ambassadeur de Tchécoslovaquie à Londres

LONDRES. — M. Max Lubnowicz, ambassadeur tchécoslovaque à Londres depuis 1941, a été rappelé par son gouvernement et retournera sous peu à Prague. Il sera remplacé par le Dr Bohuslav Kratochvil, du parti social-démocrate.

Le rapide Oakland- Los Angeles déraile

LOS ANGELES. — Le rapide Oakland Los-Angeles a déraillé près de Bakersfield (Californie). 12 wagons ont été sortis des rails. Jusqu'à présent, 6 cadavres ont été retirés des débris, ainsi que 33 blessés. L'accident aurait pour cause un rail brisé.

